

## Schack, Adolf Friedrich von: 32. (1854)

1 Ob auch mein Abend längst begonnen,  
2 Doch oft, hellleuchtend wie zuvor,  
3 Noch steigen lang versunkne Sonnen  
4 Vor meinem trüben Blick empor.

5 Dann ist mir, wieder herrlich glänze  
6 Die Welt, wie ich sie einst gesehn;  
7 Den Atem lang verblühter Lenze  
8 Fühl' ich durch meine Seele wehn.

9 Kühl rauscht's in ihrer Wipfel Blättern;  
10 Entgegen quillt mir Blütenduft,  
11 Und lang gestorbne Lerchen schmettern  
12 Von neuem hoch in blauer Luft.

13 O jubelt fort! Sanft auf dem Pfühle  
14 Laßt mich entschlummern beim Gesang,  
15 Der in des Sonnenaufgangs Kühle  
16 Am Himmel meiner Kindheit klang!

(Textopus: 32.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25108>)